

Die Autoren dieser Ausgabe

Markwart Herzog, Dr. phil., geb. 1958, Promotion 1995 im Hauptfach Religionsphilosophie mit einer Arbeit über die philosophischen Deutungen der Höllenfahrt Jesu Christi in der Frühen Neuzeit, seit 2009 Direktor der Schwabenakademie Irsee. Zahlreiche Publikationen, Tagungen und Vorträge über Themen der Sport-, Medien- und Religionsgeschichte. Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Mediengeschichte des Fußballspiels, Frauenfußball, Sport in der NS-Zeit, Soldatenfußball im Zweiten Weltkrieg, Tod und Jenseits, Erinnerungskultur des Sports, weit über 300 wissenschaftliche Publikationen: Auswahl in Clio-online. Fachportal für die Geschichtswissenschaften: <https://www.clio-online.de/researcher/id/researcher-13026>

E-Mail: markwart.herzog@schwabenakademie.de

Hans-Ulrich Probst, Dr. theol., ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachbereich Praktische Theologie an der Evang.-Theol. Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen. Forschungsprojekte im Bereich der empirischen Religionsforschung, der Homiletik und der Rechtsextremismusforschung.

Jüngste Erscheinung ist: Probst, Hans-Ulrich (2022): Fußball als Religion? Eine lebensweltanalytische Ethnographie. Bielefeld: transcript.

E-Mail: hans-ulrich.probst@uni-tuebingen.de

Michael Wetzels, Dr. phil., ist assoziiertes Mitglied am SFB 1265 „Refiguration von Räumen“ der Technischen Universität Berlin. Sein Forschungsschwerpunkt liegt auf Kollektiven, (Mega-)Events und Zugehörigkeit unter wissens-, emotions- und raumsoziologischen Perspektiven. Methodisch sind seine Arbeiten in der qualitativen empirischen Forschung verortet, insbesondere in der Anwendung und Weiterentwicklung ethnographischer und diskursiver Methoden.

Aktuellste Publikation: Brandt, Christian/Wetzels, Michael (2022): Zugehörigkeitsmaschinen. Zur Bedeutung von Gefühlen und Emotionen im Fußball. In: FuG – Zeitschrift für Fußball und Gesellschaft, 4 (1), S. 11–26.

E-Mail: wetzels@tu-berlin.de